

## **Bericht Slalom 08.01.2011 (von Helmut Junkel)**

Zum Auftakt des DSV-Schüler-Punkterennen der Kategorie III des ausrichtenden Ski-Club Kandel um den „ORMED. DJO Cup 2011“ am oberen Teil des FIS-Weltcup Skihang „Ahornbühl“ in Todtnau-Fahl fuhren im variablen Slalom die 14-jährige Anna Wirbser (SC Feldberg) nach besten Zeiten in beiden Durchgängen und der gleichaltrige Joel Pahleteg (SV Kirchzarten) zum klaren Tagessieg.

Mit 140 gemeldeten Schülern war das DSV-Schülerpunkterennen des SC Kandel recht gut bestückt. In einem guten Zustand präsentierte sich trotz des Föhnwetter mit Dauerregens die Skipiste beim Wettkampf. Sie hielt der hohen Belastung der zwei Durchgänge des Vielseitigkeits-Slalom bis zum Ende des Rennens stand. Der versierte Ausrichter hatte während des Rennens Wetterglück, denn es gab nur noch zwei kurze Schauer. Schon im ersten Lauf gab es elf Ausfälle und wegen Torfehlers mussten fünf Schüler disqualifiziert werden. Im Finaldurchgang schieden sieben Schüler aus und eine Läuferin fiel wegen Torfehler aus der Wertung.

Für eine angenehme Überraschung sorgte im ersten Lauf die erst elfjährige Lena Söhnle (SC Bad Säckingen) als vierte Starterin mit der guten Richtzeit von 40,47 Sekunden. Von den Mädels der S 12 waren danach die ein Jahr älteren Anna Meier (39,62) und Chiara Wetzel (beide SC Wehr) in 39,13 Sekunden schneller. Zwischen die beiden schob sich als 23. Läuferin Annika Walleser (SC Wieden). Sieben S 14 Mädchen konnten diese Laufzeit unterbieten, wobei die 14-jährige Anna Wirbser (WSG Feldberg) in 35,44 Sekunden Clubkameradin Marlene Thoma 0,30 Sekunden hinter sich ließ.

Bei den Jungs legte der elfjährige Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) als zehnter Starter die Richtzeit in 36,31 Sekunden vor. Nur der ältere Nick Dannegger (SC 1900 Donaueschingen) der S 12 blieb in 35,81 Sekunden unter dieser Zeit. Von der S 14 waren hinterher im Ziel sechs schneller. Am besten meisterte den mit 40 Toren gespickten Kurs Joel Pahleteg (SV Kirchzarten) in 32,83 Sekunden.

Im Finaldurchgang fand von den jüngsten Mädchen Annika Walleser die beste Linie. Sie konnte in der Gesamtzeit von 1:26,63 Minuten Chiara Wetzel noch um 0,11 Sekunden auf den zweiten Rang der S 12 Sieg verdrängen. Den dritten Rang rettete Anna Meier vor Melanie Wagner (SZ Müllheim) und Lena Söhnle. Als Neunte fuhren Ann Sophie Schneider (SC Ottenhöfen) vor Lena Selinger (SC Seebach) in der Klasse in die Top-Ten unter 25 Platzierten.

Bei den S 14 Mädchen wurde im Finale das Klassement durchgemischt. Nervenstärke bewies die Führende Anna Wirbser, die erneut in rasanter Fahrt den Kurs in bester Zeit meisterte und in 1:10,08 Minuten die Konkurrenz distanzierte. Zuviel hatte vor ihr Madlene Thoma riskiert und scheiterte am vorletzten Tor vor dem Ziel und aus war der Traum vom Pokalrang. Dafür rückte vom Ausrichterverein Jana Hacker (SC Kandel) mit 1:30 Sekunden Rückstand auf den zweiten Rang. Als Dritte verbesserte sich die 13-jährige Olivia Aliprandi (SC Schönwald) weitere 1,43 Sekunden zurück. Vierte wurde Daniela Maier vor Vanessa Kienzler (beide SC Urach). Zehnte wurde Luisa Russo (SC Seebach) unter 22 Platzierten.

In beiden Bubenklassen brachte das Finale für die Podestränge Änderungen. Mit der fünftbesten Laufzeit kam der zwölfjährige Tobias Stähle (SC Wieden) noch zum S 12 Pokalsieg in 1:13,05 Minuten. Den Rückstand von 1:05 Minuten wandelte er in einen 0,62 Sekunden Vorsprung auf Nick Dannegger um. Dritter wurde Richard Kauz (SC Emmendingen) weitere 0,46 Sekunden zurück. Mit dem vierten Rang musste sich Ferdinand Löffler begnügen. Neunter wurde Yannic Geiger (SC Berghaupten) und Elfter Andrteas Kern (SC Seebach).

Nervenstärke bewies in der S 14 Joel Pahleteg, dem die dritte Laufzeit im Finale zum sicheren Pokalsieg in 1:07,66 Minuten ausreichte. Zweiter blieb Tobias Baur, der den Rückstand um 0,09 auf 0,66 Sekunden reduzieren konnte. Dritter wurde Justin Seitz (Rheinbrüder Karlsruhe/1,89 Sekunden zurück). Robin Decker (SC Sasbachwalden) musste sich mit dem 15. Rang begnügen gefolgt von Niklas Moser (SZ Elzach).

## **Bericht Riesenslalom 09.01.2011 (von Helmut Junkel)**

Am zweiten Tag des Deutschen Schüler-Punkterennen der Kategorie III im oberen Bereich des FIS-Weltcuphang „Ahornbühl“ in Todtnau-Fahl war der alpine Nachwuchs des Skiverband Schwarzwald nur noch unter sich. Als kluge Entscheidung zeigte sich beim „ORMED.DJO Cup 2011“, dass der Slalom vorgezogen und am Sonntag vom Ski-Club Kandel der Vielseitigkeits-Riesenslalom bei Dauer- und Schneeregen absolviert wurde. Zum Tagessieg nach besten Laufzeiten in den zwei Durchgängen fuhr die 14-jährige Marlene Thoma (WSG Feldberg). Bei den Buben setzte sich der dreizehnjährige Tobias Baur (SZ Bernau) dank bester Zeit im Finale knapp durch.

Zur zweiten Entscheidung des DSV-Schüler-Punkterennen der Kategorie III blieben von 144 gemeldeten Schülern dem Start 13 fern. Beide Kurse des Riesenslalom von 650 Meter Länge bestückten SVS-Schülertrainer Kai Peukert und Landestrainer Klaus Ammon mit jeweils 25 Toren. Die anspruchsvolle Skipiste forderte von den Nachwuchs-Rennläufern höchste Konzentration. Schon kleine Fehler wurden bestraft und führten in den beiden Durchgängen zu 22 Ausfälle und drei Disqualifikationen. Zudem stellten sich sechs Schüler nicht mehr dem Finallauf.

Mit 30 Minuten Verspätung konnte der Riesenslalom auf der FIS-Weltcup-Piste „Ahornbühl“ gestartet werden. Als erste Starterin sorgte die elfjährige Lena Söhnle (SC Bad Säckingen) mit der Laufzeit von 40,85 Sekunden für eine Überraschung. Sie von allen Mädels der S 12 unerreichbar. Erst die 14-jährige Marlene Thoma (WSG Feldberg) als 33. Starterin sorgte in 39,48 Sekunden für eine Bestzeit, welche alle nachfolgenden Mädels standhielt. Die Zeit von Söhnle wurde jedoch noch sechsmal unterboten, womit ein spannendes Finale zu erwarten war.

Bei den Buben legten nacheinander die elfjährigen Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) und Nils Thom Haser (ST Freiburg) 42 Sekunden-Zeiten vor, die Richard Kauz (SC Emmendingen) um eine Sekunde drückte. Tobias Stähle (SC Wieden) sorgte aber in 40,22 Sekunden für eine sehr gute Richtzeit die nur noch von drei Jungs der S 14 geknackt wurde. Schnellste waren Yannik Zeller (SC Oberried) in 39,04 Sekunden vor Tobias Baur (SZ Bernau) in 39,07 Sekunden. Erfreulich war, dass von der S 12 im Lauf je drei Mädchen und Buben sich im Klassement der besten 15 für das Finale einreihen.

Im Entscheidungsdurchgang konnte von der S 12 Lena Söhnle ihre gute Ausgangsbasis nicht zum Sieg nützen. Sie musste Chiara Wetzel und Anna Meier (beide SC Wehr) nach knapper Entscheidung um 0,31 bzw. 0,11 Sekunden den Vortritt lassen. Als Sechste überraschte Teresa Russo (SC Seelbach) gefolgt von Sophia Rombach (SC Kandel). Zum Tagessieg in 1:19,11 Minuten fuhr Marlene Thoma mit 0,74 Sekunden vor Daniela Maier (SC Urach). Besonders tragisch endete für Anna Wirbser (WSG Feldberg) das Rennen. Sie musste nach einfädeln am letzten Tor fünf Meter vor dem Ziel disqualifiziert werden. Ein Trio der 13-jährigen führte als Dritte Lara Höflinger (SZ Müllheim) mit 1:42 Minuten Rückstand an. Nach einem Sturz am Zieher kam Jana Hacker (SC Kandel/2,10 Sekunden zurück) als 6. ins Ziel. Clubkameradin Lena Hermann reihte sich als 14. der Klasse im Klassement.

Im Finale der Buben musste nach dem Aus des Vortagessieger zwischen Yannik Zeller und Tobias Baur die Entscheidung fallen. Baur bewältigte den Kurs in 39,31 Sekunden. Zeller war 0,34 Sekunden länger unterwegs und war damit geschlagen. In der Gesamtzeit von 1:20,38 Minuten wurde Vincent Hofmann (SC Münstertal) Dritter und büsste auf den Tagessieger zwei Sekunden ein. Nach dem vierten Christoph Hauck (SZ Reinfeld) /2,15 zurück) reihte sich schon der S 12 Beste Tobias Stähle im Klassement ein. Er ließ mit der Siegerzeit 1:20,72 Minuten Richard Kauz (SC Emmendingen) 1,47 Sekunden hinter sich. Als Dritter fuhr Yannic Geiger (SC Berghaupten/2,56) auf's Podest. Als Achter fuhr Christoph Frank (SC Emmendingen) ein weiteres Talent des Skibezirks II in die Top-Ten der S 12. Von den ältesten Schülern war als 16. Robin Decker (SC Sasbachwalden) Bester.